

## 151/108

1707 März 22., Cremona

A

SCHREIBEN [VON OBERST JOST AMRHYN, INHABER EINES REGIMENTS IN  
MAIL./SPAN. DIENSTEN, AN KARL ANTON AMRHYN]

Gehört zu AH 151/106

---

"auf den Unverhoften eingelangten stillstand der waffen in hiesigen landen<sup>1</sup> [- Krieg zwischen Frankreich einer- und Österreich, England und Holland anderseits um die span. Erbfolge -], bin ich von Jhro d[ur]chl[auchten] herren [dem mail. Gubernator Charles-Henri de Lorraine] Prince de **Vaudemont** nacher mantua beruofen worden, mit Verdeüten, das ich nuhr ohne passeport kommen solte, habe mich gleich mit Zwey anderen officieren auf den wäg gemacht, allein 8 Meyll weit von hier von Teüschen [konkret: österreichischen Truppen] angehalten worden, von denen Zu dem Prince Eugeni [=Eugène-François de Savoie-Carignan, dit le prince **Eugène**] wolte abgeschickt, aber endtlich nach drey Tagen erlassen worden. Bey ankunft in mantua wurde mihr von dem Fürsten [dem Herzog Ferdinando Carlo IV di **Gonzaga**] Verdeütet, Wie das Jhro Mayst. in Franckreich [König **Ludwig XIV.**] sich erkläret, wo von man Verlange in dero dienst mit dem regmt. Zu Trätten, so werde man Unns wohl halten, Unnd solte nacher Susa marschieren, falss aber man in König filippi [=**Philipp V.** von Spanien] diensten beharren wolte, kunte man gleichens mit der arme auf Susa abziehen, Unnd werde man die spanische bezahlung continuieren. Worauf verdeütet, das die resolution nit an mihr stehe, sundern näben mihr an den haubtleüthen, ja so gahr an den soldaten, als welche den Eydt allein auf das Meyländische hetten, wolte also mit nächstem eine andtwort erfolgen lassen. Worauf Jhro dchlt. mich entlasen. Bey meiner ankunft in Cremona gespürte [ich] gahr keine lust Under den gemeinen soldaten in Franckreich Zu gehn. glaube also das man sye werde müösen nacher haus führen, besonders weilen wyr kein erlaubtnus von U.G.P. anderwärts zu gehn haben ist aber wohl zu sorgen, das mihr den resten darmit verliheren werden, diser belaufet sich auf ... [7000] Thaler Nuhr sit dem ... [November] 1706 für hiesige Vier comp. [- Kompagnien Göldlin von Tiefenau, Mohr, Speck und Zurlauben<sup>2</sup> -] und den obristen staab den 8 venturi sollen Wyr ausziehen, Wie liderlich alles bestellt werde schon bekant sein".

"Copie de la lettre de mon Frere"

- 1) s. Marbacher/Amrhyn 90f.  
 2) Inhaber dieser Kompagnie war **Beat Jakob II.** Zurlauben.

---

Kopie, Glosse des Empfängers - AH 151, 288-289 - Blatt 289 leer

## 151/109

1672 Dezember 10., Solothurn

SCHREIBEN [VOM FRANZ. AMBASSADOR MELCHIOR DE HAROD DE SENEVAS,  
 MARQUIS DE SAINT-ROMAIN, AN DEN STATTHALTER VON STADT UND  
 AMT ZUG, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN]

---

s. Zurlaubiana AH 151/102

---

Kopie in deutscher Sprache - AH 151, 290

## 151/109A

[1672 v. Dezember 1.]

ERMAHNUNG [DES FRANZ. AMBASSADORS MELCHIOR DE HAROD DE SENE-  
 VAS, MARQUIS DE SAINT-ROMAIN, AN DIE ADRESSE DER KATH.  
 ORTE]

---

s. Zurlaubiana AH 151/74

---

Kopie in deutscher Sprache - AH 151, 290<sup>v</sup>-291 - Blatt 291<sup>v</sup> leer

## 151/110

1688<sup>1</sup> Oktober 30., Fontainebleau

A

SCHREIBEN VOM [SECRÉTAIRE D'ÉTAT À LA GUERRE, FRANÇOIS-MICHEL  
 LE TELLIER, MARQUIS] DE LOUVOIS, AN [BEAT JAKOB II.] "DE  
 ZURLAUBE[N] CAP.<sup>E</sup> AU REG.<sup>T</sup> ALLEMAND DE GREDER", PER-  
 PIGNAN<sup>1</sup>, "DE LOUVO[IS]<sup>2</sup>"<sup>3</sup>

---

"Ce mot est pour vous dire de vous rendre jcy aussitost que vous au-  
 rez receu cette lettre, ou je vous expliqueray l'jntention du Roy  
 [Ludwig XIV.], je suis...".